

Vor 400 Jahren
erlebten die Niederlande
ein „Goldenes Zeitalter“.
Die Seefahrt machte die
Menschen im Land reich, denn die
Niederländer bereisten mit ihren
großen Segelschiffen die Weltmeere.
Aus fernen Ländern brachten sie
kostbare Gewürze und teure Stoffe
mit, die man in Europa gar nicht
kannte. All das faszinierte auch
die Maler, die das in ihren
Bildern festhalten wollten.

POESIE DER SEE



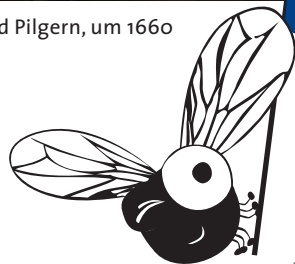
junior

Wallraf
das Museum

Die Seefahrer beflaggten ihre Schiffe, um Fremden auf Reisen zu zeigen, woher sie kamen ...



Isaac Willaerts, Hafen mit Galeeren und Pilgern, um 1660

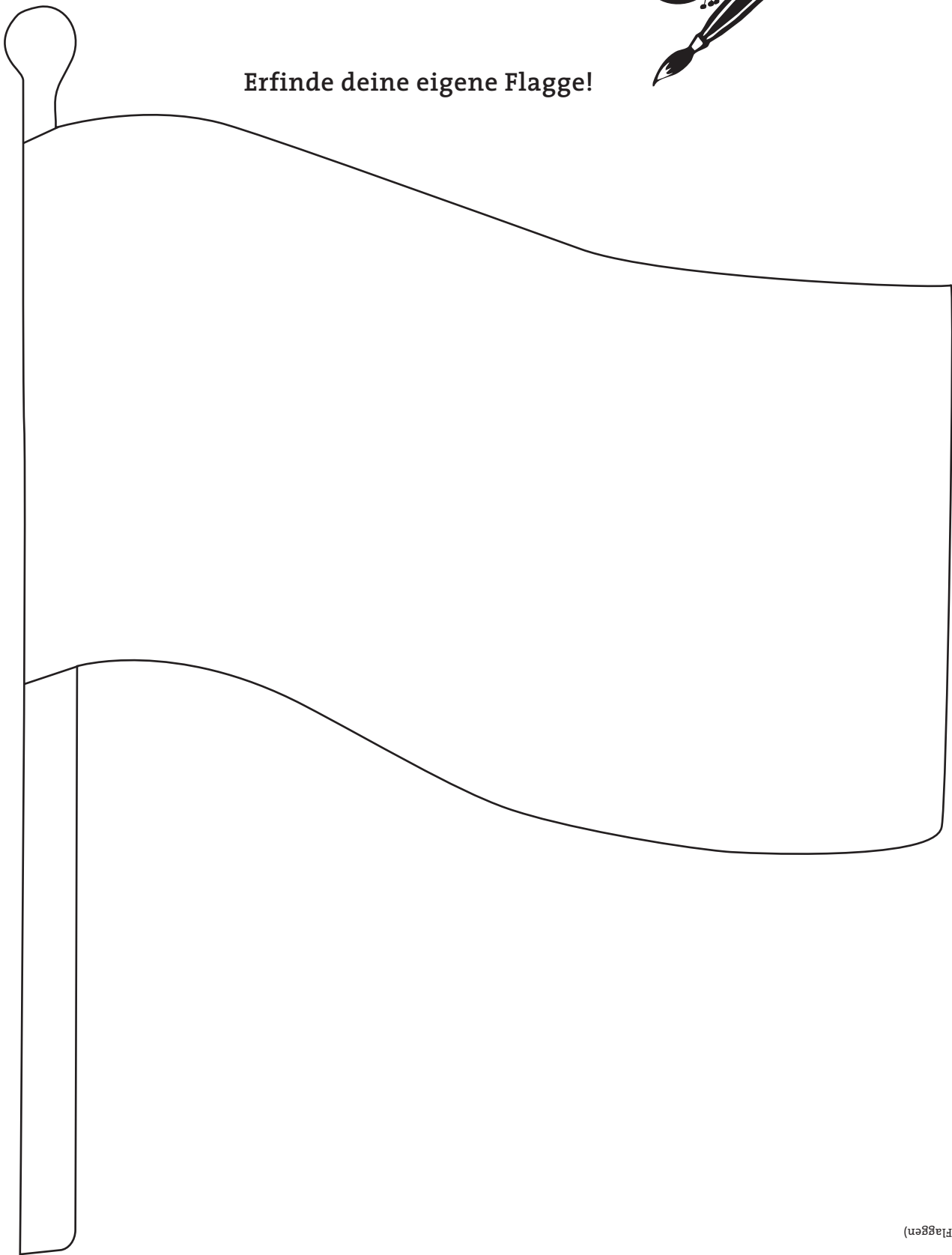


So sieht sie aus.

Kannst du alle niederländischen Flaggen auf dem Bild entdecken?
Kreise sie ein. (Auflösung auf Seite 3)



Erfinde deine eigene Flagge!



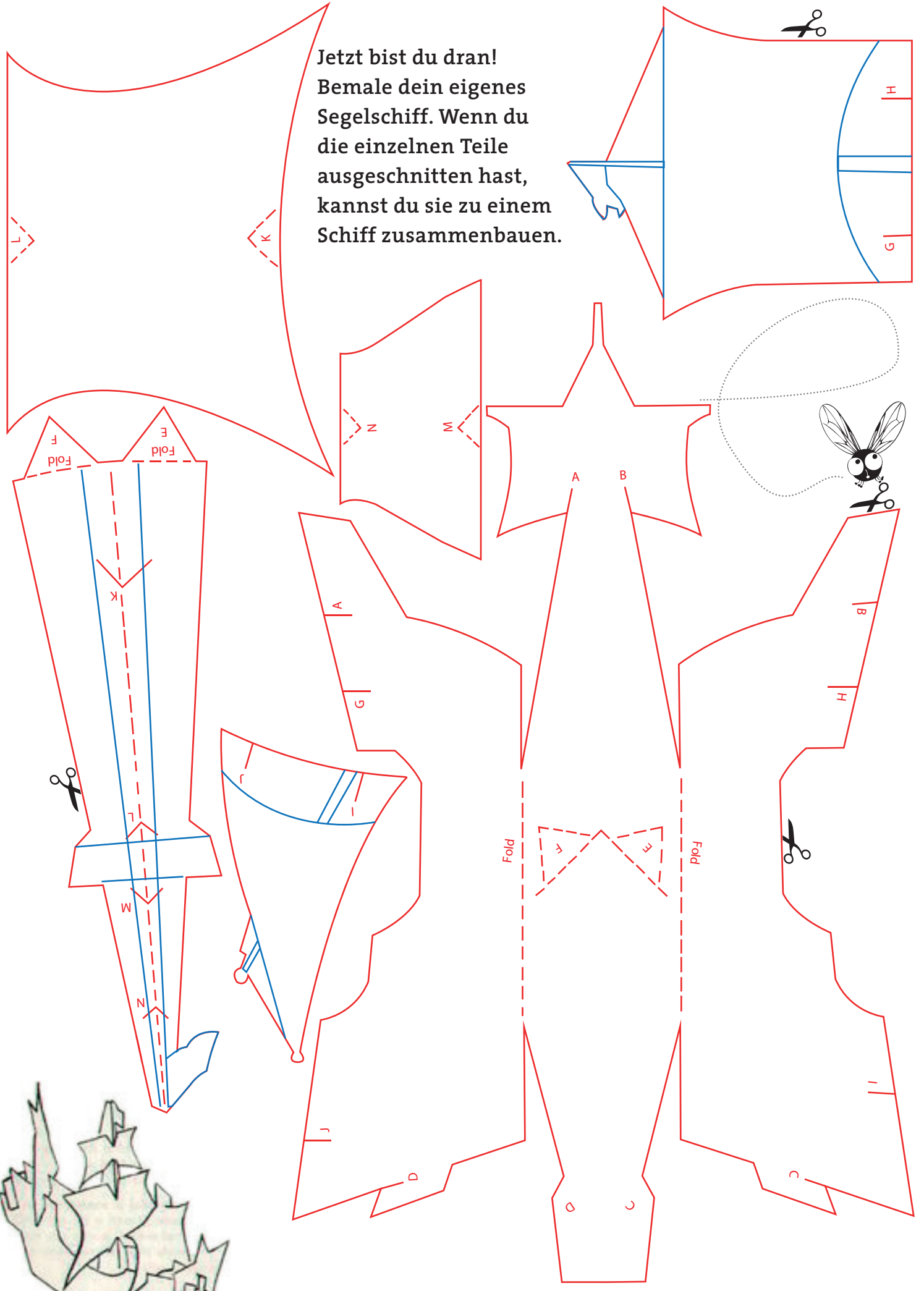
(Auflösung Seite 2: 4 Flaggen)

Dieses Aufgabenblatt haben für dich gemacht:

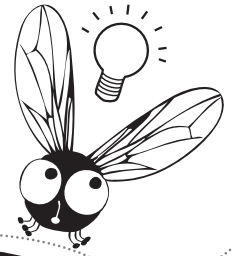
Text und Entwurf: Sarah Cüppers; Gestaltung: lange+durach, Paul Gosewinkel



Jetzt bist du dran!
Bemale dein eigenes
Segelschiff. Wenn du
die einzelnen Teile
ausgeschnitten hast,
kannst du sie zu einem
Schiff zusammenbauen.



Claes Claesz. Wou, Schiffe in stürmischer See



Das Meer
inspirierte viele
Dichter und Poeten,
wie zum Beispiel Johann
Wolfgang von Goethe.
Ob er wohl an eine solche
stürmische See dachte,
als er dieses Gedicht
schrieb?

* Buhler ist ein altes Wort für Geliebter oder Verehrer.

Wind ist der Welle lieblicher Buhler,
Wind mischt vom Grund aus schäumende Wogen.
Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser!
Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind!*

Jetzt bist du dran mit Dichten:



Probier's doch mal mit diesen Reimen:

**Mut – Wut / See – Heimweh / Sturm – Leuchtturm /
Abenteuer – Ungeheuer / schäumen – träumen / gefährlich – beschwerlich**

